

### Ein günstiges Geschäft und ein Sparplan

Der Vater, der Juwelenhändler lächelt, wenn er seine Kinder sieht, die das allerbeste Geschäft abschließen. Dieser Geschäftsabschluss ist großartig, verglichen mit den in der Welt üblichen Abschlüssen und diejenigen die diesen Handel abschließen, sind so einfach und gutgläubig. Welche Seelen sind so vom Schicksal begünstigt, dass sie mit Gott einen solchen Handel abschließen können? Der Vater sah es und lächelte. In einem einzigen Leben schließt ihr ein solches Geschäft ab, durch das ihr dann 21 Leben lang wohlhabend sein werdet. Was gebt ihr und was erhaltet ihr? Ihr verdient dadurch ein Einkommen von Multimillionen und dieses multimillionenschwere Geschäft tätigt ihr so leicht. Dieser Handel dauert tatsächlich nur eine Sekunde. Doch wie günstig war dieses Geschäft für euch? Durch ein einziges Wort habt ihr innerhalb einer Sekunde dieses Geschäft abgeschlossen: „Mein Baba“, dies habt ihr von Herzen akzeptiert. Durch dieses eine Wort erwarbt ihr unzählige riesige Schätze. Das ist doch ein sehr gewinnträchtiges Geschäft, nicht wahr? Dafür bedarf es weder großer Mühen noch Geld. Und auch Zeit musstet ihr nicht investieren. Wenn man einen weltlichen/ begrenzten Abschluss tätigt, muss man so viel Zeit investieren, muss sich großen Mühen unterziehen und es wird täglich teurer. Und für wie lange wird es gelten? Nicht einmal für ein Leben gibt es die Garantie. Habt ihr also diesen erhabenen Handel abgeschlossen oder denkt ihr noch nach, ob ihr ihn abschließen solltet? Ihr habt den Abschluss besiegelt, nicht wahr? Baba betrachtet die Geschäftsleute, die seine Kinder sind, und er wer in der Liste der Geschäftsleute sehr bekannt ist. In der Welt erstellen die Menschen eine Liste der bekannten Leute, nicht wahr? Sie geben sogar ein spezielles Handbuch dazu heraus. Welche Namen stehen in des Vaters Handbuch? Die Namen derer, die die Augen der Welt nicht auf sich ziehen, sind diejenigen, die diesen Handel mit dem Vater gemacht haben und die Sterne und das Licht in Gottes Augen sind. Er machte aus hoffnungslosen Seelen besonderen Seelen. Seid ihr auch darüber begeistert, dass ihr diese besonderen VIPs seid, die in Gottes Handbuch stehen? Deshalb sagt man, Gott gehöre den Unschuldigen. Er selbst ist der Allerklügste und doch liebt er die Unschuldigen. Die extrovertierten Klugen mag der Vater der Welt nicht. Deren Königreich ist das Eiserne Zeitalter, in dem man in einem Augenblick Millionär ist und im nächsten Moment gar nichts mehr hat. Aber ihr werdet jedoch für immer Multimillionäre. Es ist kein Königreich der Furcht, es gibt nur Furchtlosigkeit.

In der heutigen Welt steht neben dem Reichtum auch die Furcht. Je größer der Reichtum ist, den sie besitzen, desto mehr fürchten sie sich beim Essen und Schlafen, während ihr furchtlose Herrscher seid. Ihr werdet furchtlos. Man sagt, dass Furcht ein böser Geist sei. Doch ihr werdet von ihr befreit. Wenn das Bewusstsein von „Mein“ vorhanden ist, gibt es auch sicherlich Furcht. Nur Shiv Baba kann euch furchtlos machen. „Mein Baba“. Wenn es außer Ihm irgendetwas oder irgendjemanden gibt, selbst wenn ihr ein goldenes Reh als „mein“ bezeichnet, wird es Furcht geben. Stellt also sicher, dass kein Sanskar von „mein, mein“ in eurem Brahmanenleben übrig geblieben ist und sei es auch nur in subtiler Form. Ihr feiert jetzt das „Silberne Jubiläum“ und das „Goldene Jubiläum“. Silber und Gold werden real, wenn ihr sie (Sanskars) im Feuer einschmelzt und die Vermischungen herauslöst. Dieses ist das echte „Silberne Jubiläum“ und das echte „Goldene Jubiläum“, nicht wahr? Um also das Jubiläum zu feiern, müsst ihr echtes Silber und echtes Gold werden. Im Hinblick auf die Anzahl der Jahre nennt ihr es „Silbernes Jubiläum“. Doch ihr alle gehört zum Goldenen Zeitalter und habt das Recht auf das Goldene Zeitalter. Überprüft also, inwieweit ihr echtes Gold geworden seid. Ihr habt einen Handel

gemacht, aber es ist doch nicht so, dass ihr etwas erhalten und es wieder aufgebraucht habt! Habt ihr so viel angespart, dass es euch 21 Inkarnationen lang konstant erfüllt, dass dadurch eure ganze Dynastie wohlhabend bleibt? Nicht nur 21 Inkarnationen lang, sondern auch im Kupfernen Zeitalter? Denn da ihr Anbeter sein werdet, wird es euch an nichts fehlen. Ihr seid so reich, dass ihr sogar im Kupfernen Zeitalter sehr viel spenden und wohltätig sein könnt. Schaut, sogar an Ende des Eisernen Zeitalters, selbst in eurer letzten Inkarnation seid ihr keine Bettler, zumindest mit Linsen und Brot könnt ihr euch ernähren. Ihr habt zwar kein Schwarzgeld, aber wenigstens Linsen und Brot. Euer derzeitiges Einkommen wird sicherstellen, dass ihr während des gesamten Kreislaufs niemals Bettler werdet. Ihr habt soviel angehäuft, dass ihr sogar in eurer letzten Inkarnation zumindest Linsen und Brot essen könnt. Habt ihr ein Konto geführt und gesehen, wie viel ihr angespart habt? Wisst ihr, wie man anspart? Ihr seid doch klug, wenn es ums Sparen geht? Wenn nicht, was werdet ihr während der 21 Inkarnationen tun?

Werdet ihr zu denen, die ein Einkommen verdienen müssen, oder zu denen, die ein Recht auf das Königreich besitzen und das Königreich regieren werden? Die Mitglieder der königlichen Familie brauchen ihren Lebensunterhalt nicht zu verdienen, die Untertanen müssen ihn verdienen. Jedoch auch hierbei gibt es Unterschiede, es gibt reiche und gewöhnliche Untertanen. Arme gibt es dort nicht. Die königliche Familie erhält das Königreich als Rückgabe für ihre jetzigen Bemühungen. Sie werden diejenigen, die Leben für Leben das Recht haben, in die königliche Familie zu kommen. Sie werden nicht immer das Recht auf den königlichen Thron haben, aber sie haben in jedem Leben das Recht, zur königlichen Familie zu gehören. Was werdet ihr also? Stellt jetzt einen Haushaltsplan auf. Macht einen Sparplan.

In der heutigen Welt stellt man aus Abfall Gebrauchsgüter her (waste into best). Sie reduzieren den ganzen Müll. Habt also auch ihr immer eure Sparkonten im Sinn. Macht einen Sparplan, wie und wo ihr die Kraft eurer Worte, die Kraft eurer Gedanken, die Kraft eurer Aktivitäten und die Kraft eurer Zeit eingesetzt habt. Lasst nicht zu, dass all diese Kräfte verschwendet werden. Falls eure Gedanken gewöhnlich oder unnütz sind, gewinnt ihr in beiden Fällen nichts, sondern macht Verluste. Führt eure Prüfliste über den gesamten Tag. Auf welche Weise benutzte ich diese Kräfte und vermehrte sie? Je mehr ihr sie für eine Aufgabe einsetzt, desto mehr verstärkt sich die Kraft. Ihr alle wisst, dass Gedanken eine Kraft sind, doch bei der Umsetzung in die Praxis seid ihr alle unterschiedlich. Einige benutzen sie weder für eine Aufgabe noch verschwenden sie diese durch lasterhafte Aktivitäten. Durch einen gewöhnlichen Zeitplan verdient ihr weder etwas noch verliert ihr etwas, aber ihr habt nichts angehäuft. Ob es der Zeitplan des gewöhnlichen Dienstes oder des gewöhnlichen Familienlebens ist, beides trägt nicht zum Ansparen eines Guthabens bei. Überprüft nicht nur, ob ihr gemäß eurer Fähigkeit gedient und studiert habt, ob ihr niemand Leid zugefügt und keine falschen Handlungen begangen habt. Ihr mögt niemandem Leid zugefügt haben, aber habt ihr Glück verteilt? Habt ihr so kraftvoll gedient wie ihr es solltet? Zum Beispiel gibt BapDada immer die Anweisung: Entsagt dem Bewusstsein von „ich“ und „mein“, das ist wahrer Dienst. Habt ihr auf diese Weise gedient? Ich sagte keine schlechten Worte, aber sprach ich Worte, die einer hoffnungslosen Seele Hoffnung machten? Machte ich eine entmutigte Seele wieder mutig? Habe ich jemanden eifrig, enthusiastisch und glücklich gemacht? Dies bedeutet Anhäufen und Ansparen. Einfach nur zwei oder vier Stunden zusammen zu verbringen, bedeutet nicht, etwas anzuhäufen. Erschafft euch ein solches Guthaben, indem ihr spart und alle Kräfte anhäuft. Führt in diesem Jahr eure Aufgaben aus, während ihr spart. Plant, wie jede Kraft zu benutzen ist. Erschafft so ein spirituelles Kapital, dass jede Seele in der Welt davon etwas erhält und euch lobt. Ganz sicher müsst

ihr jemandem das eine oder andere geben, ob es nun Befreiung ist oder ein Leben in Freiheit. Ihr dient nicht nur, um die menschlichen Seelen zu reinigen, sondern auch die Elemente. Ein spiritueller (göttlicher) Wirtschaftsplan bedeutet, dass alle Seelen und die Elemente glücklich und friedvoll werden. Die Regierung macht einen Wirtschaftsplan: so und so viel Wasser darf verbraucht werden, so viele Gebäude dürfen gebaut und so und so viel Elektrizität darf verbraucht werden, etc. Welchen Wirtschaftsplan habt ihr aufgestellt? Gebt jedermann Befreiung und über viele Inkarnationen hinweg ein freies Leben, erlöst sie von Bettelei (Armut), Leid und Friedlosigkeit. Den halben Kreislauf lang werden sie komfortabel leben. Ihr Wunsch wird bestimmt erfüllt. Jene Menschen wünschen sich nur, befreit zu sein. Sie wissen es nicht, aber genau darum bitten sie, nicht wahr? Stellt also einen spirituellen (göttlichen) Sparplan für das Selbst und die Welt auf. Ihr versteht, was ihr zu tun habt? Ihr feiert beides, das „Silberne“ und das „Goldene Jubiläum“, nicht wahr? Dies ist also ein wichtiges Jahr. Achcha.

An diejenigen, die immer an das gewinnträchtige Geschäft denken, die ständig ihr Guthaben vergrößern, die alle Kräfte einsetzen und sie dadurch vermehren, an diejenigen, die immer daran denken, wie bedeutsam die jetzige Zeit ist, die selbst großartig werden und auch andere großartig machen – an solche erhabenen, reichen, vernünftigen Kinder, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

#### **BapDada trifft Kumars:**

Ein Kumarleben ist ein glückliches Leben, weil ihr davor gerettet worden seid, den falschen Aufstieg (ladder) zu machen. Ihr wolltet doch niemals die falsche Treppe nehmen, oder? Denn sogar diejenigen, die aufsteigen, steigen wieder ab. Selbst diejenigen, die im Haushalt leben, bezeichnen sich als „Kumars“ und „Kumaris“, nicht wahr? Sie sind die Stufen hinabgestiegen, nicht wahr?

Bleibt euch also immer eures erhabenen Schicksals bewusst! Im Kumarleben ist die Bindungsfreiheit gesichert. Seht, in wie vielen Bindungen ihr sonst eingebunden wäret. Sogar von der Anziehung von Bindungen seid ihr befreit. Frei in eurem Geist und frei in Beziehungen! Ein Kumarleben ist ein unabhängiges Leben. Ihr habt doch nie, noch nicht einmal im Traum, den Gedanken, euch einen Gefährten zu suchen, einen Helfer, der euch in Krankheitszeiten beisteht? Denkt ihr jemals so? Hattet ihr jemals einen solchen Gedanken? Ein Kumarleben zu führen bedeutet, ständig ein frei fliegender Vogel zu sein, der nicht in Bindungen gefangen ist. Lasst deshalb nie solche Gedanken aufkommen. Bleibt immer frei von Bindungen und geht fortwährend mit hoher Geschwindigkeit voran.

#### **BapDada trifft Kumaris:**

Kumaris haben einen „Lift“ – eine Hilfe – bekommen, um im Dienst vorangehen zu können. Diese Hilfestellung (lift) ist ein erhabenes Geschenk (gift). Ihr wisst doch, wie ihr dieses Geschenk benutzt, nicht wahr? Je kraftvoller ihr selbst werdet, desto kraftvoller wird auch der von euch verrichtete Dienst sein. Wenn ihr selbst auf irgendeine Weise schwach seid, dann wird auch der Dienst schwach sein. Werdet daher kraftvoll und werdet kraftvolle Dienende. Fahrt fort solche Vorbereitungen zu treffen, dass ihr euch zu gegebener Zeit erfolgreich in den Dienst einbringen könnt und einen Platz ganz vorn erreicht. Derzeit müsst ihr Zeit für eure Studien verwenden, aber dann werdet ihr nur eine Sache zu tun haben. Wo auch immer ihr seid, fahrt daher damit fort, Unterricht zu nehmen. Bereitet euch auch weiterhin in der Gesellschaft der Instrument-Seelen vor, dann werdet ihr würdige Dienende. Je weiter

ihr vorangeht, desto mehr Wohltat erhaltet ihr.

### **BapDada trifft die dienenden Lehrer:**

1. Ein Diener ist immer ein Instrument. Das Gefühl, Instrument zu sein, führt automatisch zu Erfolg im Dienst. Wenn es nicht das Gefühl, Instrument zu sein gibt, wird es auch keinen Erfolg geben. Ihr habt doch das Versprechen gegeben, konstant zum Vater gehören und immer bei ihm zu bleiben, nicht wahr? Ein Dienender ist jemand, der jeden seiner Schritte in des Vaters Fußstapfen setzt. Das nennt man „dem Vater nachzufolgen“. Ihr seid die Dienenden, die jeden Schritt erhaben machen, indem sie die erhabenen Weisungen befolgen, nicht wahr? Erfolg im Dienst zu haben, ist ein erhabenes Ziel eines Dienenden. Habt ihr nicht alle dieses erhabene Ziel? Je mehr Unnützes in euch selbst und im Dienst beendet wird, desto kraftvoller werdet ihr und desto kraftvoller wird der Dienst. Alles Überflüssige zu beenden und konstant kraftvoll zu bleiben, ist die Besonderheit eines Dieners. Je kraftvoller ihr Instrument-Seelen seid, desto kraftvoller wird euer Dienst sein. Dienen bedeutet, konstant eifrig und enthusiastisch im Dienst zu sein. Die Eifrigen und Enthusiastischen vermitteln auch anderen Eifer und Enthusiasmus. In der Praxis sollte euer Eifer und Enthusiasmus immer zu sehen sein. Doch nicht so, dass sie zwar innerlich vorhanden sind, jedoch äußerlich nicht sichtbar werden. Eifer und Begeisterung können nicht verborgen bleiben, inkognito Bemühungen sind etwas anderes. Der Glanz von konstantem Eifer und Enthusiasmus sollte sich automatisch auf eurem Gesicht abzeichnen. Ob ihr spricht oder nicht, doch euer Gesicht, euer Strahlen, sollte sprechen. Seid ihr solche Dienenden?

Eine goldene Chance für Dienst zu erhalten, ist auch Zeichen eines erhabenen Schicksals. Ihr habt das hohe Schicksal erhalten, ein Dienender zu sein, aber jetzt solltet ihr euer eigenes Schicksal erschaffen und schauen, ob es erstklassig oder zweitklassig ist. Nicht nur eine einzige Art Schicksal zu erhalten, sondern sich Schicksal über Schicksal zu erwirken. Je mehr ihr euch ein hohes Schicksal erschafft, desto weiter rückt ihr nach vorn auf einen besseren Platz. Dies kann man „multimillionenmal vom Schicksal begünstigt“ nennen. Werdet nicht nur in einem Fach Verkörperungen des Erfolgs, sondern in allen Fächern. Achcha.

Wer ist am glücklichsten, ihr oder der Vater? Warum sagt ihr nicht, dass ihr die Glücklichen seid? Seit eurer Anbetungszeit im Kupfernen Zeitalter habt ihr nach Ihm gerufen und jetzt, da ihr Ihn gefunden habt, solltet ihr so glücklich sein! Während 63 Inkarnationen hattet ihr den Wunsch, ihn zu finden und jetzt, da dieser Wunsch aus 63 Inkarnationen erfüllt wurde, gibt es so viel Glück! Wenn sich der Wunsch nach irgendetwas erfüllt, werdet ihr glücklich, nicht wahr? Dieses Glück wird auch die Welt glücklich machen. Wenn ihr glücklich werdet, wird die ganze Welt glücklich. Wenn ihr euch verwandelt, wird sich auch die Welt verwandeln und sie verwandelt sich auf solche Weise, dass nicht die geringste Spur von Leid und Friedlosigkeit übrigbleibt. Tanzt ständig vor Glück!

Vermehrt ständig euer Konto erhabener Aktivitäten. Teilt an jeden euren Schatz des Glücks aus. Denn in der heutigen Welt gibt es kein Glück. Alle betteln um Glück, also erfüllt sie mit Glück! Fahrt ständig fort mit diesem Dienst. Macht die hoffnungslosen Seelen eifrig und enthusiastisch. Sie wurden hoffnungslos durch Gedanken wie: „Ich kann nichts tun, es ist nicht möglich...“. Werdet also selbst siegreich und macht sie siegreich, vermehrt ihren Eifer und Enthusiasmus. Der Tilak des Bewusstseins des Sieges soll immer aufgetragen sein. Ihr seid diejenigen, die den Tilak und auch das Recht auf die Selbstsouveränität besitzen. Bleibt immer in diesem Bewusstsein. Achcha.

**Frage:** Woran erkennt man die nahen Sterne?

**Antwort:** Sie werden als gleich/ ebenbürtig angesehen. BapDadas Tugenden und seine Aufgabe werden bei den nahen Sternen klar sichtbar. Je mehr Nähe es gibt, desto mehr Gleichheit gibt es. Ihr Gesicht wird ein Spiegel sein, der eine Vision BapDadas gibt. Wenn die Leute sie ansehen, werden sie BapDadas Vorstellung erhalten. Obgleich sie euch sehen, werden sie von BapDada fasziniert sein / angezogen. „Der Sohn zeigt den Vater“ kann man dies nennen. Wen immer ihr liebt, dessen Stempel wird bei jedem eurer Schritte sichtbar werden. Je nachdem wie ihr heiter seid, werdet ihr auch ein dementsprechend anziehendes Abbild sein. Achcha.

**Segen:** Möget ihr große Spender sein und stets vorangehen, indem ihr von vielen Seelen Segen erhaltet.

Ein großer Spender zu sein bedeutet, anderen zu dienen. Wenn ihr anderen dient, ist auch euch damit gedient. Ein großer Spender zu sein bedeutet, sich selbst mit allen Schätzen anzufüllen. Wie vielen Seelen ihr auch die Spende des Glücks, der Kraft und des Wissens geben mögt, es wird ein entsprechender Klang der Errungenschaften oder der Segen von ihnen kommen und euch in Form eines Segens erreichen. Diese Segen sind für euch ein Mittel, das euch vorankommen lässt. Wer Segen erhält, ist immer glücklich. Macht jeden Tag zu Amrit Vela ein Programm und werdet große Spender. Lasst es keinen einzigen Tag geben, an dem ihr keine Spende verteilt.

**Slogan:** Die sofortige und praktische Frucht der Gegenwart gibt der Seele die Kraft der Stufe des Fliegens.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***